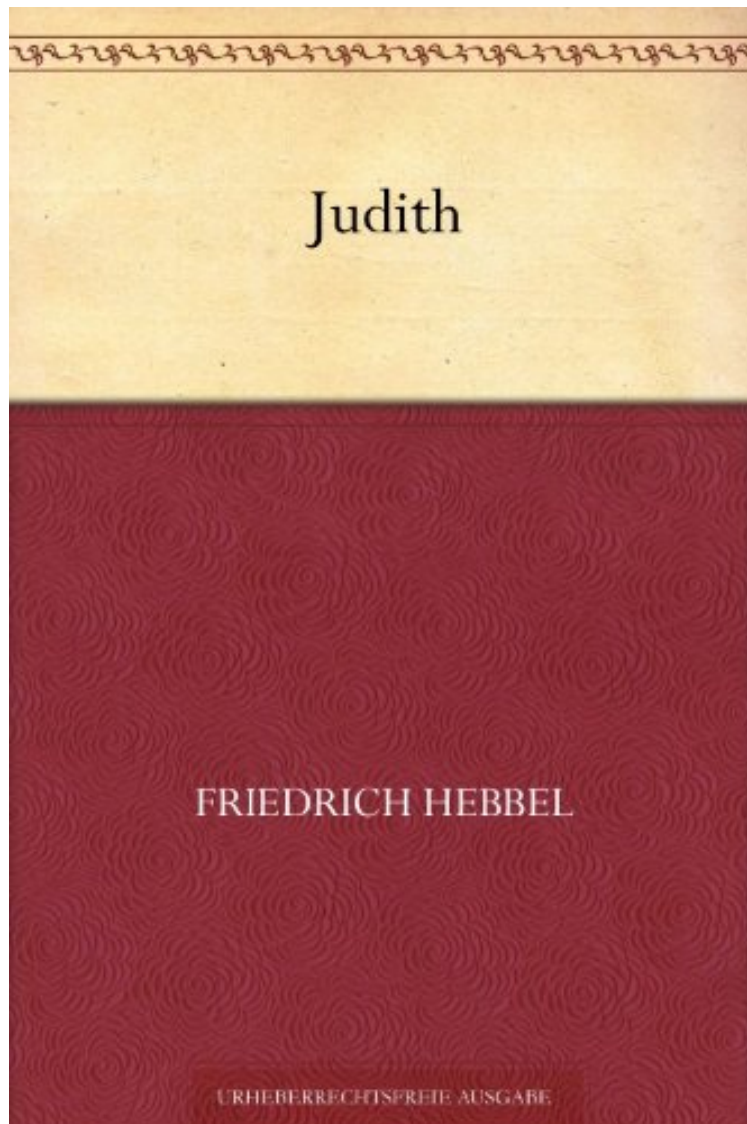


[Read free ebook] Judith

Judith

Von Christian Friedrich Hebbel
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507VGXI
| File size: 37.Mb

Von Christian Friedrich Hebbel : Judith before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Judith:

KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. ber den Autor Friedrich Hebbel, 18.3.1813 Wesselburen (Dithmarschen) - 13.12.1863 Wien. H., Sohn eines Maurers, wuchs in rmlichen Verhltnissen auf und erhielt keine hhere Schulbildung; er bildete sich, als Laufbursche und Schreiber eines Kirchspielvogts beschftigt, autodidaktisch weiter und ging 1835 nach Hamburg, um sich auf ein Studium vorzubereiten. Hier lernte er seine sptere Geliebte Elise Lensing kennen, mit der er zwei Kinder hatte. Ein Jurastudium 1836 in Heidelberg brach er ab; nach einem Aufenthalt in Mnchen kehrte er 1839 nach Hamburg zurck. Nach seinen ersten Erfolgen ermnglichte ihm ein zweijhriges Stipendium des dn. Knigs Reisen nach Paris (1843) sowie Rom und Neapel (1844). Von 1845 an lebte er in Wien, seit 1846 mit der Burgschauspielerin Christine Enghaus verheiratet. Seit 1835 fhrte er regelmig Tagebuch, das neben biographischen Informationen auch Reflexionen ber Kunst und Philosophie und seine eigene Dichtung enthlt. Hebbel war in erster Linie Dramatiker; die Konflikte in seinen Stcken grnden in einer tragischen Existenz Erfahrung und uern sich im Kampf der Geschlechter oder in der Gegenstzlichkeit von historischen Epochen bzw. Kulturen. Dabei geht das Handeln des Individuums ber die persnliche Sphre hinaus und dient, unabhngig davon, in welchem Ma es mit Leiden oder Schuld verknnpft ist, einem notwendigen bzw. zwangslufigen Geschichtsprozess, der zu einer hheren geschichtlichen Stufe fhrt.